

Anzeige-Blatt

für die Stadt Höchheim a. Taunus

Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Höchheim am Taunus.

Expedition: Neuer Weg 6.

Preis für Inserate die 5 gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfennige.
für den Inhalt verantwortlich:
R. Messerschmidt.

Anzeiger für die Gemeinden Kristel, Marxheim u. Lorsbach.

Ar. 9

Mittwoch, den 31. Januar 1917

6. Jahrg.

Der mehr als 1/2 Pfund Kartoffeln täglich auf die Person verzehrt, macht sich strafbar und ist demnächst der selbstverschuldeten Not ausgesetzt.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung
Herr: Gewährung einer Abfindungssumme an die Witwe im Falle ihrer Wiederverheiratung.

Witwen, denen aus Anlaß des gegenwärtigen Krieges auf Grund des Militär-Hinterbliebenen-Gesetzes 07 Kriegsleutwürde gewährt worden ist, kann im Falle ihrer Wiederverheiratung eine einmalige Abfindungssumme bis zur Höhe von 1/3 des dreifachen Betrags der Kriegsversorgung (§ 20 b Mil. Hint. Ges. 07), d. h. bis zu 1000 M. für die Witwe eines Gemeinen, bis zu 1250 M. für die Witwe eines Sergeanten, Unteroffiziers usw., bis zu 1500 M. für die Witwe eines Feldwebels, Vizefeldwebels usw., bis zu 3000 M. für die Witwe eines Hauptmanns, Oberleutnants, Leutnants oder Feldwebelleutnants, bis zu 4000 M. für die Witwe eines Sabotoffiziers, bis zu 5000 M. für die Witwe eines Generals oder eines Offiziers in Generalstellung, Rechnung des Kapitals 842 gewährt werden.

Voraussetzung für die Bewilligung ist das Vorhandensein eines Bedürfnisses.

In der Regel sollen nur solche Witwen berücksichtigt werden, die das 55. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Die Bewilligung erfolgt auf Antrag; sie kann in besonders

Fällen in nahmeweise auch für die rückliegende Zeit

erfolgen.

Die Abfindungssumme gilt als Vorschuß für den Fall, daß

standesher eine gezielte Regelung der Angelegenheit mit rückwirkender Kraft eintreten sollte. Sie wird nur gewährt, wenn

eine mögliche Verwendung des Geldes Gewähr besteht. Die

Sicherstellung hierüber liegt bei der obersten Militär-Verwaltung.

Der einer Witwe gemäß § 11 Absatz 1, Satz 2 des Kapitalabfindungsgesetzes vom 3. Juli 1916 bereits be-

reite drittsache Betrag des kapitalisierten Versorgungssteils ist

die obengenannte Abfindungssumme anzzurechnen.

Haftung sind an die Ortspolizeibörde zu richten. Diese

an die zuständige Stellvertretende Intendantur weiter. Die

Intendantur reicht die Anträge nach erfolgter Prüfung, Beurteilung und Bescheinigung an die Verpflegungsabteilung für

überbliebene des Kriegsministeriums ein. Aus den Anträgen

muß hervorgehen, zu welchem befindenden Zweck (Beschaffung

8 Uhr einer A. S. einer, von Möbeln, eines Geschäfts aus An-

der Wiederverheiratung) die Abfindungssumme verwendet

finden soll.

Der Beifügung von Unterlagen oder einer zweiten Ausfertigung des Antrags bedarf es bis auf weiteres nicht.

Die Auszahlung der Abfindungssumme erfolgt durch die Kaiserliche an die Witwe nach Wiederverheiratung gegen Vor-

sen zu Berlin W. 66, den 30. Dezember 1916.

Kriegsministerium.

Bekanntmachung

ammlung der alten Garbenbänder zur Herstellung

von neuem Bindegarn.

Die Beschaffung des Bindegarns für die nächste Ernte wird

noch schwieriger gestalten, als für die vorige, da mit

neuer Eintritt weder von fertigem Garn, noch von Hanf, oder

Arbeitsmaterial nicht mehr vorhanden sind.

Nicht mehr als je zuvor muß daher mit dem Vorhandenen

ausreichenden Schwierigkeiten jedes möglichen Mittel herangezogen

auch werden.

Gute Handhabe hierfür bietet sich der in der

Aufarbeitung der gebrauchten Garnenden.

Angelschiff

Anschrift

Ansprechpartner

Ratgeber

Radier

b. geb.

att Kra-

bos. Ed-

hörlige,

agen.

ot.

des Ra-

o.

las):

des Ra-

o.

arator

Gleißverkauf
am Mittwoch, den 31. Januar 1917 von Nachmittags 2 Uhr ab
für die Inhaber der Lebensmittelkarten No. 1—1115 und zwar:

1. bei Meßgermeister Kühl	von 2 bis 2½ Uhr No. 1—50
	von 2½ bis 3 Uhr No. 51—100
	von 3 bis 3½ Uhr No. 101—150
	von 3½ bis 4 Uhr No. 151—200
	von 4 bis 4½ Uhr No. 201—250
	von 4½ bis 5 Uhr No. 251—300
	von 5 bis 5½ Uhr No. 301—350
	von 5½ bis 6 Uhr No. 351—420
2. bei Meßgermeister Nachmann	von 2 bis 3 Uhr No. 421—520
3. bei Meßgermeister Oppenheimer	von 2 bis 2½ Uhr No. 521—580
	von 2½ bis 3 Uhr No. 581—620
	von 3 bis 3½ Uhr No. 621—660
	von 3½ bis 4 Uhr No. 661—700
	von 4 bis 4½ Uhr No. 701—750
4. bei Meßgermeister Schmidt	von 2 bis 2½ Uhr No. 751—800
	von 2½ bis 3 Uhr No. 801—850
	von 3 bis 3½ Uhr No. 851—900
	von 3½ bis 4 Uhr No. 901—950
	von 4 bis 4½ Uhr No. 951—1000
	von 4½ bis 5 Uhr No. 1001—1050
	von 5 bis 5½ Uhr No. 1051—1115

Auf jede Person über 6 Jahre entfallen 175 Gramm. Kinder unter 6 Jahre erhalten 100 Gramm gegen Vorlage der Reichsfleischkarte. Von jeder Karte werden von dem Verkäufer abgetrennt:
bei grünen Reichsfleischkarten 7/10 Anteile und
bei graublauen Reichsfleischkarten 4/10 Anteile.
Der Preis beträgt für Rindfleisch 2.40 Mk.
für Schweinefleisch 2.00 Mk.
für Kalbfleisch 2.65 Mk. und
für Hammelfleisch 3.00 Mk.

Zelt und Nummerfolge müssen genau eingehalten werden.

Margarine-Verkauf

am Donnerstag, den 1. Februar ds. Js. bei Heinrich Hennemann auf No. 1—28. Auf jede Person entfallen 60 Gramm. Der Preis beträgt 24 Pfsg. für 60 Gramm.

Wurstverkauf

am Mittwoch, den 31. Januar 1917 auf Lebensmittelkarten No. 1—465 und zwar:

1. bei Meßgermeister Betzel	von Nachmittags 3—3½ Uhr No. 1—150
	3½—4 Uhr No. 151—300
	4—4½ Uhr No. 301—450
2. bei Meßgermeister Schmidt	von Nachmittags 6—6½ Uhr No. 451—465
	Auf jede Person entfallen 100 Gramm. Für je 100 Gramm Wurst werden 2/10 Anteile der Reichsfleischkarte abgetrennt. Der Preis beträgt für das Pfund 2.20 Mk.

Pelze und Pelzgärtner

für Damen, Mädchen und Kinder in echt und unecht liefert das Neueste in schöner Auswahl höchst preiswert. In besseren Artikeln kann ich mit Auswahl einer der größten Pelzwarenfabriken Deutschlands in Hand gehen.

Pelz-Saison

verteilen muß habe, kann ich jedem Interessenten gut und preiswert bedienen.

Pelzwaren

dürfen ohne Bezugsschein verkauft werden.

Sonntag, den 4. Februar 1917

abends 8 Uhr

Theater-Abend

des kathol. Jünglings-Vereins
im „Frankfurter Hof“.

1. Platz 80 Pfsg. 2. Platz 40 Pfsg.
Nachmittags 3 Uhr: Vorstellung für Kinder.

1. Platz 20 Pfsg. 2. Platz 10 Pfsg.

Abends haben Kinder keinen Zutritt.

Um zahlreichen Besuch bitten

Der Vorstand.

Danksagung.

Trotz der Schwere der Zeit haben die „Hofheimer“ sich wieder bewährt, als echte Deutsche, welche noch etwas übrig haben für den tapferen Beschützer unseres deutschen Vaterlandes, und doch — fühlt es jeder edle Geber im tiefsten Innern, daß er eigentlich nur seine Pflicht getan hat, wenn er die Leiden der Feldgrauen durch seine Gabe zu lindern hilft. Ein Heim sollen die da draußen erhalten! denkt an das Heim in der Heimat und stellt euch vor, welches „Ersatz Heim“ für unsere Spende geboten werden kann. Immerhin — wir haben 420.— M. dafür absenden können und viele Tropfen bilden einen Strom.

Wir danken allen, welche unsere Sammlung für die Soldatenheime unterstützt und bedauern nur, daß durch Ueberweisung von Beiträgen von hier nach Auswärts uns ein bedeutender Ausfall entstanden ist. Auch den Schülerinnen und Schülern der Realschule, welche trotz der Kälte ihre Aufgabe tadellos gelöst haben, sprechen wir hiermit öffentlich unseren besten Dank aus.

Vaterländischer Frauenverein Hofheim a. T.

Brotkarten-Ausgabe.

Ju letzter Zeit sind wiedeholt berechtigte Klagen über unpünktliches Abholen der Brotkarten bei den Herren Bezirksvorsteher hier vorgebracht worden. Die Haushaltungsvorstände werden daher hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß die von den Herren Bezirksvorstehern festgelegten Abholungszeiten pünktlich eingehalten werden müssen, andernfalls sich die Bezugsberechtigten die Folgen selbst zuschreiben haben.

Ferner werden um das Abholen der Brotkarten durch Unberechtigte zu vermeiden für die Folge, solche nur noch gegen Vorlage der Lebensmittelkarte verabsagt.

Die Zusatzbrotkarten für Schwerarbeiter (1000 Gramm) werden in dieser Woche ausnahmsweise

Samstag, den 3. Februar 1917

auf dem Rathaus (Langgasse) in nachstehender Reihenfolge verabsagt:

Nachmittags von 2½—3 Uhr f. d. Bezirke der Herren

Jans, Lerner, Stein, Stippler und Engelhard.

Nachmittags von 3—3½ Uhr f. d. Bezirke der Herren

Hitter, Messer, Kraft und Dinges.

Nachmittags von 3½—4 Uhr f. d. Bezirke der Herren

Roth, Lottermann, Faust und Seelig.

Nachmittags von 4—4½ Uhr f. d. Bezirke der Herren

Kippert, Seidemann, Müller und Welk.

Dabei wird darauf hingewiesen, daß der Abholende die Art der Beschäftigung, ob Tag und Nachdienst, sowie die Arbeitsstelle des Empfangsberechtigten angeben muß. Die Karten können daher nur an Erwachsene der Haushaltung verabsagt werden. Gleichzeitig werden auf je eine Zusatzkarte, Karten zum Bezug von Graupen ausgegeben. Dieselben können bei Heinrich Hennemann einlösen werden.

Hofheim a. T., den 26. Januar 1917.

Der Magistrat: H. S.

Bekanntmachung

Zur Befriedigung des dringenden Bedürfnisses steht der Stadt eine kleine Menge Kohlen zur Verfügung. Haushaltungsvorstände, welche keine Kohlenvorräte mehr haben, und solche unbewußt bedürfen, können sich am

Mittwoch, den 31. Januar 1917, nachmittags von 4 bis 5 Uhr im Wochlokal des Rathauses (in der Langgasse) melden.

Hofheim a. T., den 30. Januar 1917.

Der Magistrat: H. S.

Warenumsatzsteuer.

Diejenigen Steuerpflichtigen, welche ihre Namensformulare hier abgegeben, die Steuer aber noch nicht entrichtet haben, werden hiermit aufgefordert, bis zum 3. Februar ds. Js. bei Stadtkafe hier nachzuholen.

Hofheim a. T., den 31. Januar 1917.

Der Magistrat: H. S.

Bekanntmachung

Sonntag, den 4. Februar ds. Js. Nachmittags 4 Uhr findet im Gasthaus zum Landsberg dahier ein Vortrag über Kanin zucht statt, wozu Freunde und Männer eingeladen werden.

Hofheim a. T., den 31. Januar 1917.

Der Vorsitzende des Koninzenzschutzbundes:

H. Wehrle.

Bekanntmachung

Der letzte Absatz des § 7 der Bekanntmachung Nr. I. 663/6. 15. K. R. A. vom 15. 7. 15. betr. Bestandsaufnahme und Beschlagnahme von Kautschuk (Gummi), Latex, Tapetech, Valata und Asbest, sowie von Holz- und Fabrikaten unter Verwendung dieser Rohstoffe wird mit aufgehoben und durch folgenden ersetzt:

Die Bestände sind in gleicher Weise fortlaufend

1. jedes Monats an das Königl. Preußische Ministerium, Kriegsamt, Kriegs-Rohstoff-Abteilung, Abteilung C., auf dem vorgeschriebenen Meldeordnung (1073) unter Einhaltung der Einreichungsfrist bis 10. jedes Monats aufzugeben."

Frankfurt (Main), den 29. Januar 1917.

Stellv. Generalkommando 18. A.

Mainz, den 29. Januar 1917.

Gouvernement der Festung Mainz

Lokal-Nachrichten.

Am Sonntag, den 4. Februar 1917 veranstaltet der Kath. Jünglingsverein im „Frankfurter Hof“ einen Theatervorabend. Es kommt zur Aufführung des Schauspiels „Die Schill'schen Offiziere“. Wir tragen zurückversetzt in die große Zeit des Jahres 1809, wo der freie Vaterland das goldene Alter der Freiheit wieder leuchten begann. Wir sehen wie Schill mit seinem öden Treuen zur Befreiung seines Vaterlandes vom Joch französischen Kleptarchas, alles aufzubretter, selbst sein Leben läßt. Doch nicht vergebens fließt sein Blut. Kommt die Befreiung. Außerdem kommt auch der Sieg zu seinem Rechte mit dem lustigen Studenten-Strafversetz oder der Nachtwächter auf dem Mond. Das ist ein genugreicher Abend zu erwarten. (Siehe Anzeige)

An die werten Landwirte Hofheims u. Umgegend!

Wegen Knappheit in Kleesamen, mache ich meine Kundenschaft darauf aufmerksam ihren Bedarf bis zum 15. Februar bei mir bestellen zu wollen, da ich ohne Vorausbestellung nicht in der Lage bin, später noch liefern zu können.

H. Hennemann.

Schellfische getrocknet

nach Einwässerung sehr ausgiebig ebenso Schellfisch in Gute empfiehlt Drogerie Phildius.

Wer gibt 10—50 Pfund

Weißkraut

ab. (pro Zentner 15 Mk.) Ebenso wird Rotkraut und anderes Gemüse zu kaufen gesucht.

Kirchaustr. 38.

Zigaretten

direkt von der Fabrik zu Originalpreisen

100 Zigaretten Kleinverk. 1,8 Pf. 1,40

100 „ „ 3 „ 2,—

100 „ „ 3 „ 2,20

100 „ „ 4,2 „ 3,—

100 „ „ 6,2 „ 4,50

ohne jeden Zuschlag für neue Steuer- und Zollerhöhung

Zigarren

prima Qualitäten 75.— bis 200.— M. p. Mille

Goldenes Haus

Zigarettenfabrik

G. m. b. H.

KÖLN, Ehrenstrasse 34.

Telefon 8. 9068.

Eiserne Linderbettfresse

mit Matratze zu verkaufen.

Zu erfragen im Verlag.

Haaröl, Pomadeöl, echtes Klettenwurzelöl, Kölnisches Wasser, Schauertus Wasser, vegetab. Haarwasser

empfiehlt Drogerie A. Phildius.

Gebr. eiserner Ofen

für größeren Raum zu heizen wird gekauft.

Zu erfragen im Verlag.

1 wasserdr. Jacke oder Cape

vom Landsturmmann zu kaufen gesucht Angeb. a. d. Verlag

Ein Arbeiter hat am Montag früh

auf dem Wege zur Bahn einen 5

Marksschein verloren. Abzugeben

gegen Belohnung im Verlag.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung

mit Zubehör zu vermieten.

</